

# Presseinformation

16. November 2017  
Anna Bungarten  
PI-17-22  
Tel. +49 561 301-3301  
Fax +49 561 301-1321  
presse@wintershall.com  
www.wintershall.com

## **++ Terminankündigung: Volkstrauertag, 19.11.2017 ++ Deutsche und russische Schüler gedenken mit Bundespräsident Steinmeier im Bundestag**

- **Schüler aus Kassel und Nowy Urengoi lesen vor Politikern in Gedenken der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft**
- **Wintershall fördert interkulturellen Schüleraustausch**

**Berlin.** Die zentrale Gedenkveranstaltung für Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zum Volkstrauertag findet am Sonntag, 19.11.2017, im Deutschen Bundestag in Berlin statt. In diesem Jahr stehen bei der Veranstaltung, die unter der Schirmherrschaft des Bundestagspräsidenten stattfindet, die deutsch-russischen Beziehungen im Mittelpunkt. Während der traditionellen Lesung werden Schüler des Friedrichsgymnasiums aus Kassel und dem westsibirischen Nowy Urengoi von Biographien gefallener Soldaten erzählen, mit denen sie im Rahmen einer Projektarbeit beim Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Berührung gekommen sind.

### **Licht und Schatten der Deutsch-Russischen Beziehungen**

In der Geschichte der Beziehungen zwischen Berlin und Moskau haben sich enge Partnerschaft und offene Feindschaft – bisweilen in kürzesten Zeiträumen – abgewechselt. „Licht und Schatten liegen in den deutsch-russischen Beziehungen nah beieinander. Der Volkstrauertag legt traditionsgemäß seinen Schwerpunkt auf die dunklen Kapitel der Geschichte. Dieses Jahr wollen wir allerdings mit dem

Wintershall Holding GmbH  
Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 10 40 20  
34112 Kassel, Deutschland

25-jährigen Bestehen des Deutsch-Russischen Kriegsgräberabkommens auch die positive Zusammenarbeit mit Russland bei der Kriegsgräberfürsorge ins Bewusstsein der Bevölkerung rufen“, sagt der Präsident des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Wolfgang Schneiderhan.

### **Aus der Vergangenheit lernen, um Zukunft zu gestalten**

Das Projekt beim Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und der Austausch untereinander haben bei den Schülern einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Irina Kokorina vom Gymnasium Nowy Urengoi hat die Arbeit zu deutschen Soldaten tief berührt: „Ihr Schicksal ähnelt sehr dem Schicksal meines Urgroßvaters.“ Jonas Vaupel wurde das katastrophale Ausmaß des zweiten Weltkrieges bewusst: „Der Krieg nahm Millionen Menschen ihr Leben, ihre Hoffnung, ihre Sehnsüchte, ihre Heimat, er löschte auch ihre Vergangenheit, ihr bisheriges Leben aus. Nichts war mehr wie es gewesen war.“ Ihre Erkenntnisse aus dem Projekt fasst Valeria Agejewa, ebenfalls aus der sibirischen Stadt am Polarkreis, so zusammen: „Die Gräuelp des Krieges dürfen nicht vergessen werden und es liegt an uns, aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen, um eine Zukunft ohne Krieg zu ermöglichen.“

### **Verantwortung wahrnehmen**

Der regelmäßige Austausch zwischen Schülern des Kasseler Friedrichsgymnasiums und dem Gymnasium in Nowy Urengoi wird seit neun Jahren von der Wintershall gefördert. Der Vorstandsvorsitzende der Wintershall, Mario Mehren, sieht in dem gemeinsamen Auftritt der Schüler ein wichtiges Zeichen: „Insbesondere der Zweite Weltkrieg prägt in beiden Ländern maßgeblich die Erinnerungskultur. Hier ergibt sich für uns als Deutsche und Europäer eine besondere Verantwortung. Hierzu gehört für die Wintershall auch der Austausch, um das gegenseitige Verstehen zu fördern. In dem Engagement der Schüler aus Kassel und Nowy Urengoi sehe ich ein

wichtiges Zeichen für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Lehren der Vergangenheit.“

Die zentrale Veranstaltung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge findet seit 1950 jährlich im Bundestag statt. An der Veranstaltung nehmen über 1.000 geladene Gäste teil. Unter ihnen sind hochrangige Politiker und Delegationen, unter anderem aus Weißrussland, Russland und der Ukraine.

Die **Wintershall Holding GmbH** mit Sitz in Kassel ist eine 100-prozentige Tochter der BASF in Ludwigshafen und seit 120 Jahren in der Rohstoffgewinnung aktiv, mehr als 80 Jahre davon in der Suche und Förderung von Erdöl und Erdgas. Wintershall konzentriert sich auf ausgewählte Schwerpunktregionen, in denen das Unternehmen über ein hohes Maß an regionaler und technologischer Expertise verfügt. Dies sind Europa, Russland, Nordafrika, Südamerika sowie zunehmend auch die Region Middle East. Durch Exploration und Produktion, ausgewählte Partnerschaften, Innovationen und technologische Kompetenz will das Unternehmen sein Geschäft weiter ausbauen. Wintershall beschäftigt weltweit rund 2.000 Mitarbeiter aus 50 Nationen und ist heute der größte international tätige deutsche Erdöl- und Erdgasproduzent.

#### **Wintershall. Wir fördern Zukunft.**

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.wintershall.com](http://www.wintershall.com) oder folgen Sie uns auf [Twitter](#), [Facebook](#) und [Youtube](#).